

**Existenzgründung:** Robert-Schäfer-Verlag publiziert sein erstes Werk / Durch die Arbeit an zwei Büchern Erfahrung gesammelt / Konkretes Projekt kommt über Nacht

## Kleiner Spatz fliegt Autorin im Schlaf zu

Von unserem Redaktionsmitglied **Bertram Bähr**

**VIERNHEIM.** „Irgendwann nachts ist mir die Geschichte vom kleinen Spatz zugeflogen“, erzählt Christina Adler-Schäfer im Gespräch mit dem „Südhessen Morgen“. „Normalerweise schlafe ich durch“, lacht die 44-jährige. Nicht aber in dieser Nacht. „Um 3 Uhr bin ich raus“. Sie macht sich Notizen. Fixiert die Gedanken, die zum Grundkonzept eines Mutmach-Bilderbuchs samt Elternbroschüre werden.

Jetzt hält die Diplom-Psychologin, die in Viernheim seit 1995 als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis arbeitet, das großformatige, bunte Werk voller Stolz in der Hand – gemeinsam mit Ehemann Robert Schäfer. Der 44-jährige Diplom-Soziologe, Medizin-Journalist und Buchautor („Die Knie-Sprechstunde“, „Knie-Arthrose“) beobachtete nicht nur, wie der „kleine Spatz“ fliegen lernte. Sondern er breitete im übertragenen Sinne selbst die Flügel aus, um ins Ungewisse zu starten. Soll heißen: Robert Schäfer hob den gleichnamigen Verlag aus der Taufe und publizierte das Bilderbuch.

Wie wird man zum Verlagsgründer? „Ich war eigentlich schon immer ein Geschichtenerzähler.“ Berichten, was Leute antreibt, wie sie Ideen umsetzen, ihre Ziele erreichen: das wollte Schäfer stets. „Deshalb bin ich Journalist geworden.“ So kommen in den beiden Gesundheits-Ratgebern, die er gemeinsam mit dem Knie-Spezialisten Dr. Wolfgang Franz veröffentlicht hat, Men-

schen und ihre Schicksale zu Wort. Etwa der über 70-Jährige, der nach seiner Genesung vor Hawaii surft. Oder der Pfälzer, der mit gesundem Knie per Rad von Kaiserslautern aus den Jakobsweg (rund 3000 Kilometer) bewältigt.

Durch die Arbeit an den beiden Büchern konnte Schäfer „viel Erfahrung sammeln“ – vor allem, was die Gestaltung und Produktion oder die Vermarktung eigener Werke angeht. So etwas, dachte er sich, könnte er auch selbst schaffen. „Es hat nur noch der Anlass gefehlt, ein konkretes Projekt.“ Das flog seiner Frau gewissermaßen im Traum zu.

**„Fast wie eine Schwangerschaft“**  
„Jetzt hatten wir die Geschichte. Aber wir wollten das Buch so machen, wie wir es für gut und richtig hielten – großformatig, sehr bunt und mit einem beigefügten Booklet.“ Darüber „wollten wir mit einem Verlag nicht diskutieren“.

Was noch fehlte, waren die Zeichnungen. „Malen ist nicht gerade unser Ding“, räumt Adler-Schäfer ein. Aber eine Kollegin, die als Psychologin mit Kindern gearbeitet und „sich der Kunst verschrieben hat“, fand Geschmack an der Idee. Die Weinheimerin Dagmar Kopnarski gab dem Spatzen ein Gesicht, Grafik-Designer Gerhard Schneegass besorgte die professionelle Umsetzung.

„Zu viert haben wir in einem Dreivierteljahr den Spatz zur Welt gebracht“, schmunzelt Robert Schäfer: „Das entspricht fast einer Schwangerschaft.“ Mit einer Druckerei in Belgien fand der neu gegründete Verlag auch gleich einen Partner, der



Großformatig, bunt und lehrreich: Christina Adler-Schäfer und Robert Schäfer sind stolz auf ihr Erstlingswerk, das im eigenen Verlag veröffentlicht wurde. Es handelt „vom kleinen Spatz, der nicht fliegen wollte“.

zu vielen wertvollen Ratschlägen bereit war und ein Herz für Existenzgründer zeigte. Sehr ermutigend war für Schäfer darüber hinaus ein Seminar, das der Börsenvereins des deutschen Buchhandels in Hamburg veranstaltete. Die Schäfers schafften es denn auch, ihr Buch bei Zwischenhändlern zu listen. Das heißt: Wer es im normalen Buchhandel bestellt, bekommt es am nächsten Tag. Für Robert Schäfer ist die Verlagsgründung ein „Spielbein“ neben seinem Beruf als freier Medizin-Journalist. Aber eine Expansion hat er fest im Blick: Ab 2010 plant er, pro Jahr drei bis vier Werke zu verlegen – neben Kinder- und Jugendbüchern Gesundheits- und Elternratgeber.

### Robert-Schäfer-Verlag: Mit Mutmach-Bilderbuch an den Start

■ **„Vom kleinen Spatz, der nicht fliegen wollte“:** So lautet der Titel des ersten Buchs, das im Robert-Schäfer-Verlag erschienen ist.

■ Das großformatige Mutmach-Bilderbuch ist für Kinder ab vier Jahren gedacht. Eine **Extrabroschüre**, die beigefügt ist, gibt Eltern unter dem Titel „Entwicklungsschritte richtig begleiten“ viele Tipps.

■ Autorin Christina Adler-Schäfer und Künstlerin Dagmar Kopnarski, beide Diplom-Psychologinnen, **ermutigen Eltern**, ihren Kindern ausreichend Zeit

zur Entfaltung ihrer Fähigkeiten und Stärken einzuräumen.

■ In der Broschüre schildert Adler-Schäfer Alltagssituationen aus der Warte der Eltern, um sich danach in **Kinder zu versetzen** und die Situation aus ihrer Sicht zu beschreiben.

■ Das 36-seitige Bilderbuch samt zwölfseitiger Broschüre, gedruckt in einer Auflage von 3000 Stück, ist im **Buchhandel** für 19,90 Euro erhältlich. ISBN 978-3-941870-01-7.

■ Weitere **Infos im Internet** unter [www.vom-kleinen-spatz.de](http://www.vom-kleinen-spatz.de) oder [www.robert-schaefer-verlag.de](http://www.robert-schaefer-verlag.de). bhr

### STADTREPORT

#### Gottesdienste für Kinder

Auch in diesem Jahr gibt es wieder im Advent Kindergottesdienste für die ganz Kleinen von drei bis acht Jahren. Pfarrer Dr. Ronald Givens erkundet am kommenden Sonntag, 6. Dezember (Nikolaus), 17 Uhr, in der Marienkirche, Mannheimer Straße, mit den Kindern gemeinsam die biblischen Geschichten, die auf Weihnachten hinführen. Gemeinsames Beten und Singen runden diesen halbstündigen Gottesdienst ab. Alle Kinder werden gebeten, wieder eine warme Decke zum Gottesdienst mitzubringen. Die Eltern sind herzlich eingeladen, ihre Kinder zu diesem Gottesdienst zu begleiten und fröhlich mitzufeiern.

#### Spende an Haus des Lebens

Der engagierte Bastel- und Arbeitskreis der Frauen der Pfarrei St. Hildegard veranstaltete im November wieder seinen jährlichen Basar mit vielen Hand- und Bastelarbeiten. Durch den regen Zuspruch ist es dem Arbeitskreis nun möglich, das Haus des Lebens mit einer Spende von 1000 Euro zu unterstützen. Mit dem Förderverein ist besonders Schwester Silvia über diese Unterstützung sehr erfreut, da die von ihr geleitete Institution ständig wachsenden Zuspruch findet, was steigende Kosten bedeutet.

#### Polizeikontrolle

### Autofahrer beklagt am Steuer

**VIERNHEIM.** Zivile Verkehrsfahnder erstatteten am Mittwoch, 2. Dezember, gegen einen 20-jährigen Autofahrer Anzeige. Dem Mannheimer wird vorgeworfen, einen Joint geraucht und sich dann ans Steuer gesetzt zu haben. Bei einer Kontrolle auf der Kreisstraße 4 in der Nähe von Viernheim hatte der junge Mann erklärt, schon länger nichts mehr geraucht zu haben. Ein Urinertest erhellte allerdings den Verdacht, dass der letzte Drogenkonsum nicht allzu lange her gewesen sein dürfte. Weiteren Aufschluss wird das Ergebnis der Blutuntersuchung liefern. pol

**Advent:** Maskottchen freut sich auf die morgige Eröffnung des Weihnachtsmarktes

## Melchior in bester Stimmung

**VIERNHEIM.** Der große Tannenbaum steht schon seit einigen Tagen, zuletzt nahm die Budenstadt auf dem Apostelplatz immer deutlichere Formen an. Das Weihnachtsgebäck liegt parat, und der Glühwein ist angerührt, muss nur noch auf die entsprechende Temperatur gebracht werden. Auch wenn Frau Holle ihre Arbeit noch nicht aufgenommen hat, steht der Eröffnung des Viernheimer Weihnachtsmarktes am morgigen Samstag um 16 Uhr nichts mehr im Weg.

Sehr zur Freude auch von Maskottchen Melchior, der knuffelige Plüschelch kann die Begrüßung durch Bürgermeister Matthias Baßkaum noch abwarten. Drei Wochenenden lang geht es in der Innenstadt vorweihnachtlich zu, mit allem was dazugehört. Speisen und Getränke sorgen für wohlbekanntes Düfte, Kunsthandwerkliches und sonstige Geschenkideen laden zum Kauf ein.

Nicht zu vergessen das breitgefächerte Programm, das beste Unterhaltung garantiert. Dauerhaft kann an den Wochenenden das große Kunsthandwerkerzelt mit wechselnden Hobbykünstlern besucht werden. Zwischen 17.30 und 18.30 Uhr wird auch der Nikolaus vor Ort sein. An den Sonntagen können zwischen 17 und 18 Kinder in der Kutsche kostenlos ein paar Runden drehen.

An allen sieben Tagen steht auch die Eisstockbahn zur Verfügung, die diesmal vom Deutschen Roten Kreuz betreut wird. Auf der großen Bühne vor dem Rathaus und auch an anderen Stellen des Weihnachtsmarktes spielt sprichwörtlich die Musik. Den Auftakt machen am Samstag nach der Eröffnungszereemonie die Schüler der Gitarrenschule Roschauer (16.10 Uhr). Wegen eines Gottesdienstes und einer Taufe in der Apostelkirche geht es erst um 19 Uhr mit dem „Monday-Noon-Or-

chester“ weiter. Den Abschluss bilden um 20 Uhr die Jazz-Nuts der Musikschule.

Am Nikolaustag warten weitere akustische Leckerbissen auf die Besucher. Um 15 Uhr singen die Musikschulchöre „Stimmakrobaten“ und „Chorretto“. Danach gibt die Kolpingkapelle ein weihnachtliches Konzert. Mit Holger Bläß & Friends geht es um 17 Uhr weiter. Abschließender Höhepunkt ist um 18.30 Uhr der Auftritt des Mannheimer Gospelchor „Joyfull Voices – das rote Mikrofon“. In diesem Jahr findet der 34. Viernheimer Weihnachtsmarkt an den noch verbleibenden Adventswochenenden statt.

Die Öffnungszeiten sind samstags von 16 bis 21 Uhr und sonntags von 14 bis 20 Uhr. Der After-Work-Weihnachtsmarkt steigt am Freitag, 18. Dezember, dann sind die Marktore schon kurz nach Feierabend um 17.30 Uhr geöffnet. JR



Bei Kantor Martin Stein (r.) laufen die Fäden zusammen.

ARCHIVBILD: SCHWETASCH

### Kirchenmusiktag: Reihe endet am Sonntag

## Festlicher Barock am zweiten Advent

**VIERNHEIM.** Mit dem Konzert von Kantorei und Streicherensemble am zweiten Adventssonntag, 6. Dezember, um 17 Uhr in der evangelischen Auferstehungskirche, gehen die sechsten Viernheimer Kirchenmusiktage – Konzerte am Stück 2009 – festlich zu Ende.

Zum Auftakt des Abends erklingt die Sinfonia in D für Oboe, Trompete und Orchester von A. Scarlatti. Olaf Gramlich (Oboe) und Falk Zimmermann (Trompete) werden hier solistisch zu hören sein. Darauf folgt die Adventskantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ von J.S. Bach für Soli, Chor und Orchester; es singen Josefa Kreimes (Sopran) und Christiane Kreis (Mezzosopran). Ein be-

sonderer Leckerbissen verspricht das Fagottkonzert in e-moll von A. Vivaldi zu werden. Hitomi Wilkenning (Fagott) wird von virtuos bis melancholisch eine große Bandbreite an Ausdrucksmöglichkeiten auf ihrem Instrument parat haben. Das Gloria in D-Dur für Soli, Chor und Orchester von Vivaldi schließlich wird durch seine Vielfalt und seine Kurzweiligkeit bestechen.

Solisten, Streicherensemble und Kantorei musizieren unter der Leitung von Martin Stein. Karten zu 12 Euro, Schüler/Studenten 8 Euro (Kinder bis 14 Jahre frei), sind an den Vorverkaufsstellen (Gemeindebüros und Rathausapotheke) sowie an der Abendkasse erhältlich. zg



Maskottchen Melchior freut sich, wenn es morgen endlich losgeht mit dem Weihnachtsmarkt.



BILDER: OH

**Kunstraum:** Gerdi Gutperle bietet kostenlose Führungen an

## Auf den Spuren der Natur

**VIERNHEIM.** „Zwiesprache – Auf den Spuren der Natur“, so heißt die neueste Ausstellung mit Werken von Gerdi Gutperle, die derzeit in ihrem Kunstraum zu sehen ist (wir haben ausführlich berichtet). Die neuen Bilder und Installationen der Viernheimer Künstlerin können zu den bekannten Öffnungszeiten (Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr) sowie Samstag von 12 bis 19 Uhr und an jedem ersten Sonntag im Monat (14 bis 18 Uhr) in Augenschein genommen werden. Außerdem besteht bei Führungen die Möglichkeit, sich mit dieser faszinierenden Ausstellung eingehend zu beschäftigen. Am kommenden Sonntag, 6. Dezember, ist um 17 Uhr ein weiterer Rundgang geplant.

Die Kunsthistorikerin Dr. Christina Knapp stellt dabei die neuen Werke, Glas-, Leinwand- und Metallarbeiten sowie die große Licht-Baum-Installation vor. Es ist wie eine Reise durch die Natur, bei der man in die Farben- und Formenwelt mit vegetativer Thematik eintauchen kann.

Die Führung dauert etwa eine Stunde lang und ist kostenlos. Eine weitere öffentliche Führung findet am Sonntag, 20. Dezember, ebenfalls um 17 Uhr, statt. Gruppenführungen ab zwölf Personen sind nach telefonischer Absprache möglich, 06204/91 45 730. JR